

Gottesdienstvorschlag
für den Kolpinggedenktag
am 2. Advent 2007



„Achtung: Umkehren!“

Eingangsglied:

Kreuzzeichen & Begrüßung:

- Mitglieder der Kolpingsfamilie

Einführung:

Orange Warnweste zeigen!

Eine orange Warnweste und Advent, wie passt das zusammen?

Kyrie:

K1: Orange ist die Farbe der Freude. Herr Jesus Christus du bist der Grund der Lebensfreude.

Herr erbarme dich unser!

K2: Eine Warnweste weckt Aufmerksamkeit. Herr Jesus Christus im Advent sollen wir auf dein Kommen aufmerksam werden.

Christus erbarme dich unser!

K3: Die orange Weste weist auf Gefahren hin. Herr Jesus Christus wir müssen aufpassen, dass wir dich nicht aus den Augen verlieren.

Herr erbarme dich unser!

Vergebungsbitte:

Tagesgebet:

Treuer Gott, wie ein Vater, wie eine Mutter sorgst du dich um uns Menschen. Immer wieder sprichst du durch prophetische Menschen, wie durch Adolph Kolping, die Nöte der Zeit an. Wir bitten dich: schenke uns auf seine Fürsprache ein waches Herz, damit wir für das Kommen deines Sohnes bereit sind. So bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

Lesung: Jes 11, 1-10

Antwortgesang:

Evangelium: Mt 3, 1-12

Predigt/Ansprache:

An was denken sie, wenn sie so eine orange Warnweste sehen?

Vielleicht an: Obacht geben, aufpassen, Achtung, ...!

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Kolpinger, liebe Gemeinde!

Vor allem im Straßenverkehr begegnet uns oft dieses Orange. Immer dann, wenn diese Farbe aufleuchtet heißt das für uns, dass Gefahr droht und wir besonders aufpassen müssen. Es kann sein, dass Autofahrer auf Fußgänger achten müssen, oder dass ein Schwertransport unseren Weg kreuzt. Die Farbe Orange zeigt uns auch an, wohin unser Vordermann fahren will – nach rechts oder links und wir können uns darauf einstellen. Wenn ein Auto mit Warnblinker am Straßenrand steht, dann bedeutet das, dass jemand eine Panne hat oder ein Unfall passiert ist und unsere Hilfe gebraucht wird.

Menschen, die solch eine Warnweste tragen, wollen auf sich aufmerksam machen. Sie wollen damit sagen: Achtung, ich bin auch noch da, bitte fahr langsam und vorsichtig, damit uns nichts passiert.

Die Weste mit diesem grellen Orange will also

- Aufmerksamkeit wecken
- warnen
- auf Gefahren hinweisen
- zur Vorsicht mahnen!

Aufmerksamkeit wecken, warnen, auf Gefahren hinweisen, zur Vorsicht mahnen, genau das will auch der Prophet Johannes der Täufer. Im heutigen Evangelium will er auf das Kommen des Menschensohnes, also auf Jesus Christus aufmerksam machen.

Johannes mahnt uns deswegen zur Umkehr. Er sagt: „Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.“ Wenn Johannes uns zur Umkehr mahnt, dann drängen sich mir folgende Fragen auf:

- Ja, bin ich denn bis jetzt falsch gelaufen?
- Habe ich in meinen Leben einen falschen Weg eingeschlagen?
- Bin ich vielleicht in einer Sackgasse oder gar auf dem Irrweg?
- Lebe ich mein Leben nicht richtig?

Ich denke diese Fragen dürfen und sollen uns in der Adventszeit schon beschäftigen. Denn in der Nacht zum 24. auf den 25. Dezember feiern wir nicht irgendetwas, sondern die Menschwerdung Gottes. Gott wird in Jesus einer von uns. Er wird Mensch. Johannes beschreibt dieses wunderbare Ereignis mit dem Kommen des Himmelreiches. Jesus Christus verbindet Himmel und Erde, durch ihn dürfen wir schon ein kleines bisschen Himmel auf Erden erleben.

Damit wir eben erkennen, dass auch wir schon den Himmel auf Erden haben, müssen wir unsere Sinne schärfen. Gerade der Advent bietet uns die Zeit und die Möglichkeit über uns und unser Leben nachzudenken. Wenn wir erkennen, dass etwas nicht richtig läuft, wenn wir auf Fehler und Schwächen stoßen, dann ist es gut zu wissen, dass es nie zu spät ist für einen Neuanfang. Der Advent schenkt uns jetzt die Gelegenheit umzukehren, um wieder auf den richtigen Weg zu kommen.

Es ist aber wichtig, die Warnhinweise zu beachten und sie ernst zu nehmen.

Der Advent will genau so wie diese Weste mit dem grellen Orange Aufmerksamkeit wecken – wir sollen aufmerksam den Alltag leben: Wie gehe ich mit meinen Mitmenschen um? Nehme ich mir Zeit für sie?

Der Advent will also genau so wie diese Weste mit dem grellen Orange warnen – warnen vor den Tücken des Alltags: Einkaufsstress, Hektik, Geschenke besorgen, Plätzchen backen, von einer Weihnachtsfeier zur anderen hetzen, usw.

Der Advent will genau so wie diese Weste mit dem grellen Orange auf Gefahren hinweisen – die Gefahr, dass wir ganz vergessen, worum es an Weihnachten eigentlich geht, nämlich um die Menschwerdung Gottes und das ist das eigentliche Weihnachtsgeschenk.

Der Advent will genau so wie diese Weste mit dem grellen Orange zur Vorsicht mahnen – pass auf dich auf, dein Leben ist wertvoller als du denkst. Es gibt Menschen, denen du sehr wichtig bist, die dich so lieben, wie du bist.

Dieses Orange lässt sich auch im Kolpingbanner wiederfinden.

Auch dieses Orange mahnt uns – nämlich zu unserem Christsein. Wir sind alle aufgerufen unser Christsein nicht nur am Sonntag zwischen Halbfelf und Halbzwoölf zu leben, sondern immer und überall – in der Familie, in der Schule, in der Arbeit, überall dort wo wir Menschen begegnen.

Wir sind aufgerufen vor Unmenschlichkeit zu warnen. Wir müssen vorsichtig und hellhörig werden, wenn Geld, Macht und Profit wichtiger werden als das menschliche Leben. Wir sollen auf Ungerechtigkeiten aufmerksam machen und müssen auf die Gefahren der Gleichgültigkeit hinweisen.

Solche Menschen wie Adolph Kolping haben gezeigt, wie wir Jesu Christus in unserem Leben, in unserem Alltag, in unserer Zeit nachfolgen können.

Aber dieses Orange der Warnweste und im Kolpingbanner will nicht nur warnen. Orange ist auch die Farbe der Lebensfreude. Wir Christen haben allen Grund zu Freude. Warum? Ganz einfach: Gott zeigt uns in Jesus Christus, wie sehr er uns Menschen liebt, wie wichtig wir ihm sind. Gott will uns helfen, unser Leben sinnvoll zu gestalten und Gott schenkt uns Leben, Leben das über den Tod hinausgeht.

Deswegen feiern wir Weihnachten und beschenken uns gegenseitig.

Der Advent, als Vorbereitungszeit auf Weihnachten, bietet uns jetzt die Möglichkeit, wieder mehr und mehr diese Lebensfreude zu entdecken.

Unser Leben ist oft reicher als wir meinen. Es sind nicht die großen und teuren Dinge, die unser Leben wertvoll machen, es sind die kleinen und unscheinbaren Dinge: ein Lächeln, ein unerwarteter Besuch, helfende Hände, Zeit, die mir jemand schenkt, Freundschaft und Liebe.

Diese Weste mit dem grellen Orange will uns auf diese kleinen Dinge aufmerksam machen, damit wir zum Weihnachtsfest wieder mehr Lebensfreude ausstrahlen. Amen.

Fürbitten:

Zu Jesus Christus, auf dessen Menschwerdung wir uns in diesen Tagen vorbereiten, bringen wir voll Vertrauen unsere Bitten:

- F1: Herr Jesus Christus, immer wieder haben uns die Propheten den Weg zu dir gezeigt. Gib uns die Kraft auf dein Wort zu hören und ihm zu folgen.
- F2: Herr Jesus Christus, du hast uns den seligen Adolph Kolping als Propheten und Vorbild geschenkt. Mach uns so mutig wie Kolping, damit wir immer dann für dich eintreten, wenn unser Glauben gefragt ist.
- F3: Herr Jesus Christus, als Christen sollen wir in unserem Alltag auf unsere Mitmenschen achten. Wecke unsere Sinne, damit wir die Not und Hilfsbedürftigkeit unseres Nächsten nicht übersehen.
- F4: Herr Jesus Christus, du schenkst uns die Adventszeit als Zeit der Besinnung, der Ruhe und Umkehr. Lass uns diese Zeit sinnvoll nutzen, damit wir uns auf dein Kommen vorbereiten.
- F5: Herr Jesus Christus, wir beten auch für unsere Verstorbenen, die ihren Weg zu dir vollendet haben. Nimm sie auf in deinem Licht, wo sie ohne Schmerzen, Leid und Trauer auf ewig bei dir sein können.

Herr Jesus Christus, nimm unsere Bitten an, auch die, die wir noch tief in unseren Herzen tragen, darum bitten wir dich, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Gabenbereitung:

Gabengebet:

Großer Gott, du schenkst uns die Gaben von Brot und Wein verwandelt als den Leib und das Blut Jesu Christi wieder. Mach uns durch dein Geschenk stark im Glauben und im Vertrauen, damit wir es schaffen, als Christen in unserem Alltag zu leben. Darum bitten wir dich, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Sanctus:

Vater unser:

Friedensgruß/-lied:

Kommunion:

Danklied:

Schlussgebet:

Guter Gott, die Warnungen und Hinweise des Johannes helfen uns, den Weg für deinen Sohn Jesus Christus zu bereiten. So wollen wir uns ganz deiner Menschwerdung öffnen damit dein Sohn in unseren Herzen ankommen kann. Behüte und segne uns auf unseren Weg zu dir, durch Christus, unseren Freund und Bruder. Amen.

Segen:

Schlusslied: z.B. Wir sind Kolping, Vater Kolping, Kolping-Grablied, ...